

Beitrag aus: BEISPIELE, Zeitung für Kindergottesdienst in Hessen und Nassau, Nr. 87, Juni 2019, S.29ff.

---

## Wenn Gott auf die Welt kommt ...

### Krippenspiel voller Engel

*Pfr. Jörg Zabka, Krippenspiel 2018, Martin-Luther Gemeinde, Berlin-Lichterfelde*

*Im letzten Jahr wollten alle Engel sein und niemand die anderen Rollen übernehmen. Darum gibt es diesmal ein Stück, in dem nur Engel vorkommen. Es spielen Kinder und Konfirmanden. Es gibt auch Rollen mit ganz kurzen Texten.*

**Rollen:** 15 bis 21 Sprechrollen – nur Engel (es können problemlos Rollen zusammengelegt werden). 3-5 Rollen ohne Text: Maria, Josef, Hirte(n), (Herold)

*Und natürlich sind alle anderen Kinder eingeladen, als kleine Engelchen oder Hirten oder Schafe ohne Text mitzumachen. Pfarrer\*in*

**Kostüme:** Die Mitspieler\*innen entscheiden alleine – von Alltagskleidung mit weißem Schal bis Glitzerkostüm mit Flügelchen

**Requisiten:** Selbstgemalte Bilder: a) Blumen und b) Schloss, Kalender; Zeitung und Krone, Gartengeräte (Harke und Gießkanne), Bauarbeiterhelm und Hammer, Bibeln, Stall, Krippe, Tüte mit Heu

## Der Krippenspielgottesdienst

### Orgel

### Begrüßung mit Gebet

**Lied** Ihr Kinderlein, kommet, EG 43, 1-4

### Vorspruch

**Engel\_1:** Wie schön, dass Ihr alle heute zu uns gekommen seid. Wir Engel freuen uns über Euch. Aber leider ist hier bei uns gerade sehr viel zu tun. Wir haben kaum Zeit für Euch – es wird nämlich Weihnachten. Ihr könnt gerne zuschauen, was wir Engel so machen. Also: Setzt euch einfach alle hin und fühlt euch wie zu Hause.

**Szene 1 Engel-Versammlung** (Engel 2, 3, 4, 5 und 6)

**Engel\_2:** Habt Ihr schon gehört: Gott kommt zu den Menschen. Er wird selber Mensch. Und wir müssen alles vorbereiten.

**Engel\_3:** Echt, Gott wird Mensch. Das ist ja aufregend.

**Engel\_4:** Ich bin total neugierig.

**Engel\_5:** Dann müssen wir ja alles vorbereiten.

**Engel\_6:** Das ist bestimmt viel Arbeit. Da soll ja nichts schief gehen.

**Engel\_2:** Ich habe einen Plan.

**Engel\_3:** Toll. Wie sieht denn der Plan aus?

**Engel\_4:** Da müssen wir bestimmt an ganz viele Sachen denken.

**Engel\_5:** Ich bin aufgeregt. Gott wird Mensch. Das hat es ja noch nie gegeben.

**Engel\_6:** Na los, erzähl schon, was Dein Plan ist.

**Engel\_2:** Wir teilen uns auf, jeder sucht sich ein paar Leute zusammen. *[zu Engel\_3]* Du überlegst, was für ein Mensch Gott werden soll.

**Engel\_3:** Ok. Also ich sehe mich unter den Menschen mal um, da fällt mir bestimmt was ein.

**Engel\_2:** *[zu Engel\_4]* Du überlegst, wann das passieren soll. Also Tag und Uhrzeit.

**Engel\_4:** Tag und Uhrzeit. Ich werde mit den Kalender-Engeln beraten.

**Engel\_2:** *[zu Engel\_5]* Du suchst einen Ort aus und bereitest alles vor.

**Engel\_5:** Ich verstehe. Wir suchen einen Ort aus und machen alles schick.

**Engel\_2:** *[zu Engel\_6]* Und Du suchst die Leute zusammen, die dabei sein sollen.

**Engel\_6:** Und ich darf die ganzen Promis dann einladen? Toll, das mache ich gerne.

**Engel\_2:** Und suche mir ein paar Engel, die lesen können. Vielleicht finden wir in der Bibel ja noch einige Hinweise, die für uns wichtig sind.

**Engel-Chor: Die Himmel erzählen** (Text: Jan Janssen; Musik: Fritz Baltruweit) *gemeinsam singen alle Engel den Kehrvers und eventuell der Chor dazwischen noch eine Strophe.*

## **Szene 2a: Die Kalender-Engel überlegen und planen** (Engel 4 und 7)

**Engel\_4:** Wenn Gott auf die Welt kommt, dann soll es richtig schön sein.

**Engel\_7:** Ich blättere gerade im Kalender. Würde es im Sommer passen? *[Kalender]*

**Engel\_4:** Am besten im Mai. Dann sind die Tage hell, die Temperaturen sind angenehm.

**Engel\_7:** Das ist eine gute Idee. Im Mai haben alle Menschen gute Laune.

**Engel\_4:** Gut, dann nehmen wir den 15. Mai.

## **Szene 2b Gärtner- und Bauarbeiter-Engel** (Engel 5, 8, 9, 10, 11 und Gärtner-Engel) *[Gartengeräte]*

**Engel\_8:** Wenn Gott auf die Welt kommt, dann soll es richtig schön sein.

**Engel\_9:** Wir pflanzen einen großen Garten mit vielen bunten Blumen. *[Bild: Blumen]*

**Engel\_8:** Und schöne große Obstbäume mit süßen Früchten.

**Engel\_9:** Und alles wird von saftigen Wiesen umgeben.

Bauarbeiter-Engel *[Helme, Werkzeug]*

**Engel\_10:** Wenn Gott auf die Welt kommt, dann braucht er vor allem einen guten, sicheren Ort.

**Engel\_11:** Wir bauen ihm ein Schloss. *[Bild Schloss]* Große, helle Zimmer. Bequeme Sessel. Gold und Silber. Wir werden uns ganz viel Mühe geben.

Engel\_10: Und ganz wichtig: Das Schloss braucht eine hohe Mauer. Damit kein Gesindel Gott stört. Nachher kommen noch ungebetene Gäste und stören die festliche Stimmung – irgendwelche Bettler oder Flüchtlinge.

### **Szene 2c Personal-Engel** (Engel 3, 6, 12 und 13) [*Requisiten Krone + Zeitung*]

**Engel\_3:** Wenn Gott auf die Welt kommt, dann sollte er ein König sein.

**Engel\_6:** Oder eine Königin. Sonst bemerkt ihn ja keiner. Einfache Leute – über die schreibt keine Zeitung. Die kommen nicht ins Fernsehen. Ein König oder eine Königin – dann sehen es alle.

**Engel\_12:** Wenn Gott auf die Welt kommt, dann soll er die richtigen Leute treffen.

**Engel\_13:** Er soll die wichtigsten Leute treffen. Millionäre. Professoren. Und natürlich die Kanzlerin und den Präsidenten.

**Engel\_6:** Und das Fernsehen muss natürlich dabei sein. Schließlich soll die Welt erfahren, was passiert. Das braucht zuverlässige Zeugen.

**Lied** Es ist ein Ros entsprungen, EG 30, 1-3

### **Szene 3 Die Bibel-Engel lesen und denken nach** (Engel 2, 15, 14, und 16)

[*Bibeln*]

**Engel\_14:** Jetzt habe ich schon ganz viele Seiten in der Bibel gelesen. Immer ist da nur von Wüste die Rede.

**Engel\_15:** Häh? Wie meinst Du das, „da ist nur von Wüste die Rede“?

**Engel\_14:** Na die wandern durch die Wüste. Es gibt kein Wasser.

**Engel\_15:** Das kann doch nicht sein. In wenn es kein Wasser gibt, dann wachsen doch keine Blumen.

**Engel\_14:** Genau. Und wenn nicht an einem festen Ort leben, sondern immer in der Wüste unterwegs sind, dann haben die bestimmt auch kein Schloss und keine Kirche.

**Engel\_16:** Oh ja, das waren anstrengende Jahre. Gott hat sein Volk aus der Sklaverei befreit. Und dann ist er mit ihnen durch die Wüste gegangen. Tag und Nacht war er bei ihnen, damit sie sicher sind. Er hatte keinen Tempel, keine Kirche, sondern ein Zelt. Gott braucht es nicht bequem, er sucht die Nähe der Menschen.

**Engel\_2:** Ich lese euch mal meinen Lieblingssatz aus der Bibel vor: „Und ob ich schon wanderte durchs finstere Tal fürchte ich kein Unglück, denn Du, Gott, bist bei mir.“ [*Ps 23*]

**Engel\_15:** Noch so ein komischer Satz. Wandern im Dunkeln. Da hätte ich ja große Angst. Wer weiß, was einem da im Dunkeln passiert.

**Engel\_2:** Mir macht dieser Satz Mut. Gott ist bei den Menschen, wenn sie Angst haben, wenn sie alleine sind. Also wenn es um sie herum und in ihren Herzen dunkel ist.

**Engel\_16:** Und ich habe auch einen tollen Satz gefunden. Da redet einer mit Gott wie mit einem Freund. Und er sagt: „Herr, erst wollte ich meine Schuld verschweigen; doch davon wurde ich so krank, dass ich von früh bis spät nur stöhnen konnte. Darum entschloss ich mich, dir meine Fehler zu erzählen. Und du – du hast mir alles vergeben!“ [*Ps 32 (GN)*]

**Engel\_15:** Das verstehe ich nicht. Könnt ihr mir erklären, was das bedeuten soll?

**Engel\_14:** Das heißt, wir brauchen uns vor Gott nicht zu verstecken. Gott ist wie unser bester Freund. Wir können Gott auch das erzählen, was nicht gut gelungen ist, was uns peinlich ist...

**Lied** Hört der Engel helle Lieder, EG 54, 1+3

### Szene 3a Rückkehr der Teams (Engel 6, 7, 9, 10 und 13)

**Engel\_6:** Wir haben lange überlegt und jetzt ist es klar: Gott kommt als Königin zur Welt.

**Engel\_10:** Wir haben alles geplant. Wir bauen ein Schloss. Darum ein gut gesicherter Schlosspark mit einer hohen Mauer. [zeigt ein Bild]

**Engel\_9:** Und in dem Garten wachsen viele bunte Blumen. [zeigt ein Bild]

**Engel\_7:** Wir haben genau überlegt. Im Mai ist es angenehm warm. Die Tage sind lang und sonnig. Gott soll kommen, wenn es am Schönsten ist. Weihnachten feiern wir am 15. Mai.

**Engel\_12:** Ja, und alle wichtigen Leute haben wir eingeladen. [zeigt die Zeitung]

**Engel\_13:** Der Präsident und die Kanzlerin sollen kommen.

**Engel\_12:** Und Philipp Lahm und Helene Fischer.

**Engel\_13:** Die kennen wir nämlich aus dem Fernsehen.

**Chor**

### Szene 3b: Die Engel begreifen so langsam (Engel 2, 6, 7, 10, 14 und 16)

[Bibeln]

**Engel\_14:** Wir haben auch lange überlegt. Alles ist ganz anders. Gott geht zu den Menschen, die traurig sind, die alleingelassen sind. Er ist bei denen, die verfolgt werden, die sich nach Wärme, nach Liebe, nach Frieden und Gerechtigkeit sehnen. So steht es in der Bibel: „... und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir....“ Gott kommt zu den Menschen, er wird ihr Bruder. Er bringt ihnen Frieden und tröstet und ermutigt sie.

**Engel\_7:** Dann kommt Gott nicht an einem hellen Tag im Mai?

**Engel\_14:** Nein. In der dunkelsten Nacht des Jahres kommt er. Er kommt zu denen, in deren Herzen es vor Angst dunkel ist.

**Engel\_17:** In der dunklen Nacht kann man die schönen Blumen ja gar nicht sehen. [*denkt nach*] Ich hab's: wir zünden eine Kerze an damit es heller wird.

**Engel\_16:** Wir haben lange nachgedacht. In der Bibel steht: Er war verachtet, und wir haben ihn nicht geachtet. [*Jes 53,3*] Es hat lange gedauert, aber dann haben die Menschen endlich begriffen, dass Gott selbst dieser arme, kranke, geplagte Mensch ist.

**Engel\_6:** Dann kommt Gott also nicht als König, als mächtiger Mensch?

**Engel\_16:** Nein. Er ist schutzlos. So wie Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, die keine Heimat haben, die nicht ernstgenommen werden.

**Engel\_17:** Aber wie schützt er sich – es müssen doch Wachleute da sein, Polizei und Soldaten und eine hohe Mauer?

**Engel\_16:** Nein, nichts von alledem. Gott kommt als kleines, hilfloses Kind zur Welt.

**Engel\_6:** Aber wie erkennen wir ihn dann? Es gibt doch so viele hilflose Kinder auf der Welt.

**Engel\_17:** Wie finden wir dann das richtige Kind, also das Kind, das das Gotteskind ist?

**Engel\_3:** Na das ist doch ganz einfach: Wir gehen zu allen Kindern. Wenn wir allen Kindern helfen, dann ist Gott doch auch dabei...

**Engel\_6:** Allen Kindern helfen – das schaffen wir Engel doch gar nicht. Da müssen die Menschen uns unterstützen.

**Engel\_11:** Den Kindern helfen – ok. Aber wir möchten aber so gerne etwas für Gott bauen. Ein Schloss. Mit Schlossgraben und Zugbrücke. Und vielen hellen, warmen Zimmern.

**Engel\_16:** Nein. Gott sagt: Ich will bei den Menschen wohnen. Ein Schloss – da kommt doch kein normaler Mensch rein.

**Engel\_2:** In der Bibel lesen wir vom Zelt Gottes bei den Menschen. Er braucht keine feste Behausung, denn er sucht die Nähe der Menschen.

**Engel\_14:** Er kommt zu denen, die heimatlos sind, um ihnen Heimat zu geben. Er wird kein Haus haben.

**Engel\_10:** Gar kein Haus? Das geht doch nicht. Können wir ihm nicht ein kleines Haus bauen?

**Engel\_11:** Bitte. Ich kann es nicht aushalten. Ein kleines Kind ohne Dach.

**Engel\_10:** Ich habe eine Idee. Da hinten steht ein Stall. Kein richtiges Haus. Das will ich reparieren, damit sie wenigstens ein Dach über dem Kopf haben.

**Engel\_16:** Und ich werde heimlich weiches Heu in die Krippe tun, damit das Kind wenigstens weich liegt. *[nimmt Heu aus der Tüte]*

**Lied** Tochter Zion, EG 13, 1+3

#### **Szene 4: Jetzt passiert es** (Engel 18 und 19)

*Diese beiden Engel stehen auf der Kanzel. Sie beobachten und kommentieren, was pantomimisch geschieht: Herold – Maria und Josef auf dem Weg – die Herbergssuche – der Stall. Die Hirten sitzen die ganze Zeit unbeachtet in der Ecke.*

**Engel\_18:** Kommt schnell, es geht los. Das müsst ihr sehen.

**Engel\_19:** Da, sieh doch: Der Bote des Kaisers gibt den Befehl, dass sich alle auf den Weg machen sollen zur Volkszählung.

**Engel\_18:** Und auch bei dem schwangeren Mädchen gibt es keine Ausnahme. Sie muss losgehen mit ihrem dicken Bauch.

**Engel\_19:** Viele Tage sind sie unterwegs, bald wird das Kind zur Welt kommen.

**Engel\_18:** Jetzt sind sie in Bethlehem. Alle Türen sind zu. Keiner gibt ihnen eine Unterkunft.

**Engel\_19:** Wie gut, dass wir den Stall vorbereitet haben.

**Engel\_18:** Wie laut Maria stöhnt. Das Kind wird geboren.

**Engel\_19:** Seht, jetzt ist das Kind da. So klein. Ganz zerbrechlich.

**Engel\_18:** Und dieses kleine Kind ist Gott? Kaum zu glauben. Wenn ich nicht alles von Anfang an mitbekommen hätte...

**Lied** Stille Nacht, Heilige Nacht, EG 46, 1+3

#### **Szene 5: Beschwerde der Engel beim Pfarrer** (Engel 20 und 21 und Pfarrer\*in)

**Engel\_20:** Wir spielen hier als Engel beim Krippenspiel mit – aber wir haben doch gar nichts zu tun. Gott braucht uns gar nicht. Egal, was wir vorschlagen – wir dürfen es nicht machen. Unser Vorschlag, dass Gott als Königin auf die Welt kommt – abgelehnt – er sucht sich ein armes Mädchen.

**Engel\_21:** Wir dürfen keinen bunten Frühlingsgarten pflanzen, kein Schloss bauen, nicht einmal ein Haus. Wir dürfen keine Einladungskarten für die Promis basteln....

**Pfarrer\*in:** Ja, aber....

**Engel\_20:** Halt, lass uns erstmal ausreden: Wir können ja verstehen, dass Gott in der dunkelsten, kältesten Nacht kommt, damit die Menschen im Finstern ein Licht sehen. Wir können auch verstehen, dass Gott ein armes Flüchtlingskind wird, damit er den Armen, den Obdachlosen, den Hungernden ein Bruder wird.

**Engel\_21:** So ist Gott – und das ist gut. Aber was ist mit uns? Wozu werden wir gebraucht? Was ist unsere Aufgabe?

**Pfarrer\*in:** Liebe Engel, Ihr seid die Wichtigsten an diesem Abend. Seht einmal dort, die Hirten auf dem Feld. Verbitterte Burschen. Sie erwarten nichts mehr vom Leben. Sie wissen noch nichts von dem, was dort im Stall geschieht. Es muss ihnen gesagt werden.

**Lied** Kommet ihr Hirten, EG 48, 1+2

**Engel\_20:** Achso. Jetzt verstehe ich.

**Engel\_21:** Wir gehen zu den Hirten.

**Pfarrer\*in:** Halt, bevor ihr euch auf den Weg macht: Seht hier, die ganzen Leute aus Lichterfelde. Wie viele haben Angst vor der Zukunft, wie viele haben ein hartes Herz, wie viele sehnen sich nach Liebe und Wärme.

Ihr werdet gebraucht. Die Menschen brauchen Euch. Wenn ihr ihnen nicht sagt, was heute passiert, dann begreifen sie doch nichts. Die Leute denken: Da ist eben wieder ein armes Kind geboren in einem Flüchtlingslager weit weg. Ihr müsst das Herz der Menschen weich machen, damit sie Gottes Gegenwart begreifen ... Ohne Euch werden sie nichts von dem Kind in der Krippe erfahren. Darum: Singt mit schönen Stimmen, damit die Herzen weich werden. Lächelt sie liebevoll an, damit ihnen warm wird, helft ihnen. Und: Erzählt ihnen von dem, was Ihr erlebt hat.

**Engel\_21:** Kommt, wir rufen alle zusammen – und dann singen wir für die Menschen.

**Engel\_20:** Für die Hirten auf dem Feld und für die Menschen hier in der Kirche.

**Engel\_21:** Und vielleicht stimmen die Leute ja mit ein....

**Engel singen** Vom Himmel hoch, EG 24, 1+2+5

Gemeinde stimmt ein, EG 24, 6+9+13

### **Fürbittgebet und Vaterunser**

**Lied** O, du fröhliche, EG 44, 1-3

### **Segen**

**Lied zum Auszug** Tragt in die Welt nun ein Licht

Viel Freude beim Proben und Gottesdienstfeiern!